

## **Protokolleintrag vom 24.06.2009**

**2009/287**

### **Interpellation von Claudia Simon (FDP) und Dr. Urs Egger (FDP) vom 24.06.2009: Begabtenförderung in der Stadt Zürich**

Von Claudia Simon (FDP) und Dr. Urs Egger (FDP) ist am 24. Juni 2009 folgende Interpellation eingereicht worden:

Vor einigen Tagen veröffentlichte die Fachstelle für Schulbeurteilung ihren ersten Bericht über die Qualität an Schulen im Kanton Zürich. Dabei fällt auf, dass die Förderung begabter Schülerinnen und Schüler unbefriedigend ausfällt. Die Präsidentin des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbands betont denn auch in einem Interview, dass es den Lehrern wichtig sei, im Unterricht möglichst viele Schülerinnen und Schüler mitzunehmen. "...Wir strengen uns aber an, dass die Schwächsten nicht auf der Strecke bleiben". Des weitern bemängelt sie das Fehlen geeigneter Lehrmittel für besonders Begabte. Viele Eltern sind verunsichert und besorgt. Da es sich um einen Bericht über die Volksschule im gesamten Kanton handelt, geht daraus nicht hervor, wie es um die Begabtenförderung in der Stadt Zürich steht. Wir bitten deshalb den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Unterstützt der Stadtrat die Haltung der Präsidentin des Zürcher Lehrerinnen und Lehrerverbands, dass es wichtiger sei, die schwächeren Schülerinnen und Schüler zu fördern, als die begabten Schülerinnen und Schüler zu fordern?
2. Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 setzt die Stadt Zürich die individualisierte Förderung um. Wie ist dabei sichergestellt, dass sowohl schwächere als auch begabte Schülerinnen und Schüler ihren Bedürfnissen nach gefördert werden?
3. Die Stadt Zürich hat zwei Schulen auf Sekundarstufe (K&S/MSP), die den individuellen Unterricht seit Jahren erfolgreich durchführen. Was unternimmt das Schul- und Sportdepartement, damit die andern städtischen Schulen von diesen Erfahrungen profitieren können? Wie werden Synergien geschaffen?
4. Wie weit können die Regelklassen mit dem Universikum Synergien schaffen und von allfälligen Lehrmitteln profitieren?
5. Informiert sich das Schul- und Sportdepartement auch über individuelle Lehrpläne und Lehrmittel für besonders Begabte bei Privatschulen, wie z.B. der Talenta?
6. Für die individuelle Förderung von begabten Schülern und Schülerinnen ist Unterrichtsentwicklung ein zentrales Thema. Wie plant die Stadt Zürich dieses Thema anzugehen?

Mitteilung an den Stadtrat